

## Was ist und was bietet STUBE?

STUBE steht für: Studienbegleitprogramm für, mit und von Studierenden aus Afrika, Asien und Lateinamerika.

STUBE ist eine entwicklungsbezogene Ergänzung zum Fachstudium – am Wochenende und mit interessanten Themen.



### Das STUBE-BW Programm bietet:

- Wochenendseminare und Tagesveranstaltungen zu entwicklungsbezogenen Themen
- Interkulturellen, interreligiösen und interdisziplinären Austausch
- Unterstützung bei eigenen entwicklungsbezogenen Ideen
- MultiplikatorInnenschulung: <http://www.stubebw.de/de/veranstaltungen/multiplikatoren>
- Finanzielle Unterstützung für ein Praktikum oder eine studienbezogene Recherche im Heimatland (BPSA)
- Rückkehrvorbereitung

STUBE Baden-Württemberg wurde 1983 gegründet.

STUBE wird aus Mitteln der Evangelischen Landeskirchen in Württemberg und Baden, Brot für die Welt, der Diözese Rottenburg-Stuttgart sowie des Staatsministeriums des Landes Baden-Württemberg finanziert.

Trägerin von STUBE ist die Evangelische Landeskirche Württemberg.



STUBE Baden-Württemberg  
Büchsenstr. 33  
70174 Stuttgart  
Tel.: 0711- 22 93 63 -216/ -208  
[stubesekretariat@stube-bw.de](mailto:stubesekretariat@stube-bw.de)

## Bei STUBE kannst Du:

**Dich  
entwicklungspolitisch  
qualifizieren**



**Lernen und  
dabei Spaß haben!**

**Freunde finden**

**Ideen teilen**

**Erfahrungen  
austauschen**



### **Menschen aus der ganzen Welt kennen lernen**



**Dich engagieren –  
mitgestalten!**

### **STUBE – MultiplikatorIn werden**

**Die Seminare und die Arbeit von STUBE waren die Grundlage für mein entwicklungspolitisches Engagement. In meiner jetzigen Stelle bei der ILO denke ich oft darüber nach...“ (Alumna aus Kamerun)**



**Welthandel –  
wie er funktioniert  
und wie er fair  
gestaltet werden  
kann**

**02. – 06. Oktober 2019  
Heidelberg und Hamburg**

STUBE – Studienbegleitprogramm  
für Studierende aus Afrika, Asien,  
Lateinamerika und Osteuropa in  
Baden-Württemberg  
[www.stubebw.de](http://www.stubebw.de)



## Welthandel – wie er funktioniert und wie er fair gestaltet werden kann

Freier Handel hat in Europa zu Wohlstand beigetragen. Dies ist eines der Argumente, mit denen ein freier Handel – frei von Beschränkungen wie Zöllen oder anderen Auflagen – immer wieder als ein Mittel zur Armutsbekämpfung und Schaffung von Wohlstand für die Länder in Afrika, Asien und Lateinamerika gepriesen wird.

Diese Länder haben mittlerweile einige Erfahrungen mit dem multilateralen Handelssystem (WTO) als auch mit bilateralen Handelsverträgen gemacht. Die Handelsverträge sind für sie meist unfair ausgestaltet. Daher hat die Liberalisierung des Handels für sie bislang nicht die erhofften Verbesserungen gebracht, sondern vielmehr immer wieder zu Verlust von Lebensgrundlagen und zu Menschenrechtsverletzungen geführt.

Nachdem die Verhandlungen zu multilateralen Verträgen in der WTO ins Stocken geraten sind, handeln sowohl die EU also auch die USA bilaterale Handelsverträge aus. Die EU verhandelt derzeit u.a. mit Mexiko, Indonesien, Uruguay und andern Entwicklungsländern. Weiterhin möchte die EU mit den EPA-Verträgen den Handel mit den AKP-Staaten neu gestalten.

Diese bilateralen Handelsverträge beinhalten oft auch noch weitergehende Bestimmungen z.B. zu Investitionen, öffentlicher Beschaffung und Konzernklagerechten. Sie werden Freihandelsverträge der neuen Generation genannt und sollen u. a. ausländischen (europäischen) Unternehmen den Marktzugang erleichtern sowie ihre Investitionen absichern. Der Einfluss von Wirtschaftsverbänden und transnationalen Konzernen auf die Inhalte dieser Verträge ist nachgewiesen.

Zivilgesellschaftliche Gruppen kritisieren diese Freihandelsverträge, weil sie soziale und ökologische Belange der Bevölkerung ignorieren und potentiell viele Menschenrechte verletzen. Sie weisen u.a. darauf, dass das Erreichen vieler globaler Nachhaltigkeitsziele (SDGs) durch Regeln in diesen Verträgen unmöglich gemacht werden könnte.

Wir wollen in diesem Seminar sowohl die Grundzüge des multilateralen Handelssystems (WTO) als auch der bilateralen Verträge neuer Generation kennenlernen. Wir werden uns mit den Handelsverträgen der EU mit den ehemaligen Kolonien (EPAs) auseinandersetzen. Die TN sollen lernen, diese Verträge in ihrer potentiellen Wirkung auf ihre Länder ein zu schätzen. Sie sollen über Möglichkeiten, den Handel nach sozialen und ökologischen Kriterien zu regulieren, informiert werden und darüber nachdenken/diskutieren, wie dies umgesetzt werden kann.

### Mittwoch, 02. Oktober 2019

14:00 JH Heidelberg: Ankommen und Check-Inn

Das multilaterale Welthandelssystem (WTO)  
Geschichte und heutiger Stand

Welthandelsspiel

### Donnerstag, 03. Oktober 2019

Fahrt nach Hamburg

Handelsverträge der EU mit ehemaligen  
Kolonien in Afrika (EPAs)

### Freitag, 04. Oktober 2019

Welthandel und Schifffahrt  
Mathias Ristau, Seemannspastor, Hamburg

Kritische Hafenrundfahrt

Fairer Handel und wie er funktionieren kann

### Samstag, 05. Oktober 2019

Bilaterale Handelsverträge der EU mit Ländern  
in Asien und Lateinamerika

Alternative Stadtführung „Altona im  
transatlantischen Menschenhandel“

### Sonntag, 06. Oktober 2019

Auswertung und Rückfahrt

18:00 Ankunft Mannheim

## Seminarinformation

### TeilnehmerInnenkreis

Studierende aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa, die in Baden-Württemberg studieren und interessierte Studierende aus Europa

### Preise und enthaltene Leistungen

**Teilnahmegebühr: 50 €**

**Die Teilnahmegebühr muss sofort nach Bestätigung der Teilnahme durch STUBE BW überwiesen werden.**

**Die Seminarteilnahme beinhaltet folgende Leistungen: Kostenanteil für Seminar, Anfahrt zum Abfahrort, Fahrt nach Hamburg, Übernachtung und Verpflegung, Reisekosten innerhalb Baden-Württembergs (Bundesbahn 2. Klasse ohne IC/ICE/EC-Zuschlag) werden nach Vorlage des Tickets übernommen.**

**Die Anmeldung ist verbindlich! Sie kann nur storniert werden, wenn eine Ersatzperson gefunden werden kann.**

**Anmeldung bis spätestens 3. September 2019 nur online über [www.stubebw.de](http://www.stubebw.de)**

**Fragen? [stubesekretariat@stube-bw.de](mailto:stubesekretariat@stube-bw.de)  
Tel.: 0711- 22 93 63 - 208**

### Weitere Informationen mit Wegbeschreibung

**Die Anmeldung wird per E-Mail bestätigt .in der Sie weitere Informationen zur Überweisung der Teilnahmegebühr und zur Anreise zum Abfahrort erhalten.**

Wenn Sie 14 Tage vor Seminarbeginn nichts von uns gehört haben, rufen Sie bitte im STUBE-Sekretariat an.

### Tagungsort

Missionsakademie an der Universität Hamburg  
Rupertistraße 67, 22609 Hamburg  
Telefon: 040 823161-0  
<http://www.missionsakademie.de/>

### Seminarleitung

Angelika Weber, STUBE Baden-Württemberg  
Hanna Stahl, Missionsakademie an der Universität Hamburg

**Tagungsnummer 78 08 19**